

Steckbrief.

Die 3 Banditen
Bull Stanley
Jim Costigan
Jack Allen
 sind wegen Diebstahls zu verhaften, und
 gegen Belohnung von
20000 Mark
 sofort bei der unterzeichneten Stelle ab-
 zuliefern. Beschreibung und Bilder sind
 ab Seite 12 Mittwoch in den

Luna-Lichtspielen

in dem grandiosen Fox-Film
3 ehrliche Banditen
 zu sehen. Fox-Monteur hat höchst-
 leistungen! Mit den grandiosen „3 ehr-
 lichen Banditen“ hat Fox sich selbst
 übertroffen.
 - Täglich 7 und 9 Uhr. -
 Ab Donnerstag:
Der tanzende Tor
 ... der Spitzenfilm der Deutsch-Roch-
 Film-Union.

Kirchennachrichten.

Merzdorf, Dienstag abend 8 Uhr im Gasthof
 Tischüberabend: Hl. Messe.
 Oberfen, Mittwoch abend 7/8 Uhr Bibelkunde,
 anschließend Hl. Abendmahl: Hl. Messe.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
 so zahlreich erwiesenen Ehrungen u. Geschenke
 danken wir zugleich im Namen der Eltern
 herzlichst.
 Leipzig-Riesa.
 Rudolf Wefers u. Frau Käthe geb. Wänker.

Oeffentliche Höhere Handelslehranstalt zu Riesa.

Die Gedächtnisfeier für die ver-
 storb. Vorstandsmittelglieder, Lehrer
 und Schüler anlässlich des 10-jährig.
 Bestehens der Anstalt findet am
 Sonntag, 3. April 1927, vormittags
 9 Uhr vor der Kapelle des Riesaer
 Friedhofes statt.
 Die von den ehemalig. Schülern
 gestiftete Gedenktafel wird am Son-
 tag, 3. April 1927, nachm. 1 Uhr im
 Gebäude der Oeffentlichen Höheren
 Handelslehranstalt enthüllt werden.
 Die Eltern, Angehörigen und Freunde der Heim-
 gegangenen werden zu diesen Feiern hierdurch noch-
 mals ergebenst eingeladen.
 Riesa, den 28. März 1927.
 Für Vorstand und Scherverschaft
 Studiendirektor D e b m e.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
 bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen
 bringen den

herzlichsten Dank

nur hierdurch zum Ausdruck.
 Der trauernde Gatte **Reinhold Thomas**
Familie C. Hartmann.
 Riesa, Rosenplatz 2, I.

Beim Hinscheiden unserer heißgeliebten Tochter und Schwester

Rosemarie Münzner

sind uns so viele Beweise der Teilnahme und der Mittrauer,
 der Liebe und der Verehrung unserer Rosel zugegangen, daß
 es uns unmöglich ist, jedem einzeln zu danken. Wir sagen
 damit hierdurch allen, die durch Wort und Gesang, durch
 Zuschrift, Blumenschmuck und Grabgeleit ihr die letzten Ehren
 erwiesen und uns ihre Teilnahme bezeugten, unseren

herzlichsten Dank.

Riesa, 28. März 1927. In tiefstem Schmerze
Familie Münzner.

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.
 Sonnabend abend 11 1/2 Uhr entschlief nach langen,
 mit grosser Geduld ertragenen Leiden meine herzengute
 Gattin, unsre treusorgende Mutter

Frau Martha Schlesinger

geb. Fißgel
 im 43. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet
 Riesa, Parkstr. 18, der tieftrauernde Gatte
 28. März 1927. **Max Schlesinger nebst Kindern.**
 Die Beerdigung erfolgt Dienstag, den 29. 3., nachm. 1 Uhr
 von der Friedhofshalle aus.

Motivtheater
 Hotel Stern, Riesa.
 Dienstag abend letzter Zug
 Letzte Seite
 Die interessanteste Erwerbung
 des Oberingenieur Grafen
 in Gedenke.
 Mittwoch zum Abschied
 Schiller Karl, der letzte
 Banditen-Lichtspiel.
 Freitag Schiffsfahrt.
 Gasthof Schwan, Merzdorf.

Gasthof Schwan, Merzdorf.
 Wertvoll, köstlicher
Mittagsstisch.
 Abzurufen werden gegen.

Gasthof Weidener.
 Parzellierung, Kreisfalten.

Gasthof Rade. Täglich
 für 12, 17, - zu verkaufen.
 Carlstr. 10, I.

Zur Straßenverteilung
 Anfertigung von:
 Offiziellen
 Wahlverlaufswege
 Stimmzettel.
 Apotheke Gröba
 Telefon 545.

Visiten- karten

als Geschenk
 für Kaufmannen
 machen Freunde.
 Schöne Auswahl
 und saubere
 Anfertigung in der
Tageloh-Druckerei
 Riesa, Goethestr. 58.

Für die vielen, aufrich-
 tigen, wohlwollenden Be-
 weise herzlichster Teil-
 nahme beim Heimgange
 unserer teuren Entschlafenen

Selene Lorenz

sagen wir hierdurch allen
 unsern
 tiefgeföhnten Dank.
 Riesa, 28. März 1927.
 In tiefster Trauer
 Familie Paul Lorenz
 und Oesterblühene.
 Du warst so gut,
 Du starbst so früh,
 Wer Dich gekannt,
 Vergißt Dich nie.



BARMENIA

Die Krankeversicherung
 der Mittelstände

Die Leitung unserer
Verwaltungsstelle Riesa
 haben wir ab 1. April d. J.

Herrn Karl Richter

Riesa, Goethestr. 38
 übertragen.

BARMENIA

Versicherungsbank für Mittelstand
 und Beamte, V. a. G., Barmen.

Achtung Hausfrauen!

Großes Probewaschen

mit dem verstellbaren, selbsttätigen Wollapparat
„Walchhexe“
 der Ihre Wäsche in 30 Minuten blendend weiß
 wäscht, ohne jede Nachbehandlung.
 Kein Wollschrot, kein Kleben u. Wärrchen mehr.
 Überzeugen Sie sich, dann werden Sie selbst.
 Vorführungen finden statt:
 Dienstag, 29. März, Gasthof Oberfen, von 3 Uhr
 nachmittags an
 Mittwoch, 30. März, Altermann, Merzdorf Nr. 28,
 von 3 Uhr nachmittags an
 Donnerstag, 31. März, Gasthof Gröba, von 3 Uhr
 nachmittags an.
 Riesa wird noch bekannt gegeben.

2 Reisende

zum Besuche der Landwirtschaft für einen neuen
 konkurrenzlosen Artikel gesucht. Firmum wird ge-
 währt. Es kommen nur Herren in Frage, die bei
 der Landwirtschaft gut eingeführt sind.
 Offerten unter G. 8290 erbeten an Als Hanfen-
 stein & Rogler H.-G., Chemnitz.

Porzellan- und
 Eisenwaren
 in Messing und Holz
 Zuggerichte
 Vitrogen-
 gerichte
 sowie alles Zubehör
 für Innendekoration

G. Immann Lochmann

H. Seefisch

Dienstag früh
 früh auf Eis.
Graf Schiller Markt.
 H. Seefisch
 H. Rablitz ohne Kohl,
 Carl Bauer, Gröba.
**Lebende Karpfen
 und Schleie**
 auch zu Schmäusen
 und Fischfeiern
 empfiehlt jederselbst
Sofmann, Stadt Leipzig.
 Prima Angelfisch
 Rablitz, Seelitz,
 Fischlein, Schollen
 frische grüne Perlinge,
 Clemens Bürger.

Vereinsnachrichten

Gewerbeverein, Donnerstag, 31. d. M., abend
 8 Uhr Versammlung im Hotel Oberfen, Meiner
 Carl, L.-D.: Eingang, Bericht über die Ver-
 bandsausführung am 30. 3. in Coswig, Ab-
 rechnung über den Familienabend, Vortrag des
 Herrn Kirchenmusikdirektor Th. Fischer über
 „Parthia“ von Richard Wagner, mit Beispielen
 am Klavier, Verschiedenes, Aufnahmen. Um
 zahlreichen Besuch wird gebeten. Gütliche Mit-
 teilung.
 Gaudescheverein Weiba, Mittwoch, 30. 3. 27,
 abend 7/8 Uhr Versammlung in Walthers
 Gasthof, Abreise des Vereins erwünscht.
 V. G. Sportklub 24, e. G. Heute abend 8 Uhr
 Vorstandssitzung, deutsches Haus. Mittwoch
 5 Uhr abendliche Fußballspieler Sportplatz.
 Sportklub.
 Riesaer Oberfenverein e. G. Dienstag wichtige Ge-
 samtvorstandssitzung 8.30 Bürgergarten. Mit-
 woch Karneval. Freitag Monatsversammlung
 8.30 Bürgergarten.

1902

25

1927

Schuhhaus Thomas

Reichhaltiges Schuhwarenlager
 für Beruf, Haus, Straße, Sport
 und Gesellschaft in großer
 Auswahl und allen Preislagen



Riesa, Goethestr. 86

Alleinverkauf von Dr. Stein
 Gesundheitsschuhen, -Stiefeln
 und -Einlagen — heilen und
 verhüten Fußleiden

Spezialanfertigung für Fußleidende nach Maß.

Meiner verehrten Kundschaft für das mir in den 25 Jahren meines Geschäftsbestehens entgegen-
 gebrachte Vertrauen und Wohlwollen herzlichst dankend, bitte ich, mich auch ferner in gleicher
 Weise unterstützen zu wollen.
Rich. Thomas.

Aus Anlaß meines fünfundsanzigjährigen Geschäftsbestehens

gewähre vom 29. März bis 5. April 10 Prozent Rabatt.

Pflichtlich und unerwartet entschlief nach kurzer Krankheit still und sanft
 am Sonntag, den 27. März in ihrem 61. Lebensjahre meine liebe, herzengute
 Gattin, unsere treusorgende, unvergeßliche Mutter, Großmutter, Schwester,
 Schwägerin und Tante

Frau Therese Minna Jäger

geb. Kirten.

In tiefer Trauer
Büchermesster Hermann Jäger und Kinder
 nebst allen Hinterbliebenen.

Weida, 28. März 1927.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 30. März, nachmittags um 2 Uhr
 vom Trauerhause aus statt.

Das Urteil im Wilms-Prozess.

In Berlin. In der außerordentlichen Verhandlung des Urteils im Wilms-Prozess...

Das Urteil im Wilms-Prozess und die Berliner Presse.

Die Deutsche Zeitung schreibt zu dem Urteil im Wilms-Prozess: Das außerordentliche Schwurgericht hat vier Todesurteile gefällt...

Revision im Wilms-Prozess.

Berlin, 28. März. Die Monatspost berichtet, daß am Sonntag die Verteidiger der im Wilms-Prozess zum Tode Verurteilten gegen das Urteil Revision beim Reichsgericht einlegen haben.

Rundfunkneubau in Leipzig.

Leipzig. Aus Anlaß ihres dreijährigen Bestehens veranstaltete gestern mittag die Mitteldeutsche Rundfunk G. m. b. H. in Leipzig im Neuen Theater eine große Kundgebung...

Nach der Lektüre 'Weibe des Hauses' von Beethoven und Begrüßungsworten des Vorsitzenden des Ausschusses der Mitas, Rechtsanwalt Dr. Otto, sprach Staatssekretär a. D. Dr. Wredow, der Vater des Rundfunk, der Mitas seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Im Namen der Deutschen Studiengesellschaft für Funkrecht sprach Reichsgerichtspräsident Dr. Simons. Die Studiengesellschaft wolle dem Rundfunk nicht juristische Hindernisse stellen...

Die Glückwünsche der sächsischen Regierung überbrachte Justizminister Dr. Wägen. Für die preussischen Gebiete teilte im mitteldeutschen Sonderbezirk Regierungspräsident Dr. Grünherz-Merleburg. Unter sächsischem Beifall sprach er die Hoffnung aus, daß wie der Rundfunk seine Landesgrenzen kenne...

Der Rektor der Universität Leipzig, Professor Dr. Siebert, und der Rektor der Technischen Hochschule Dresden, Geheimrat Professor Dr. Bruns, würdigten die Bedeutung des Rundfunks für die Verbreitung der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten.

Die Notlage des besetzten Gebietes. Deutscher Reichstag.

Abg. Berlin, 28. März, 1 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Lesung des Haushalts für die besetzten Gebiete.

Reichsminister Dr. Marx

vertritt als Minister für die besetzten Gebiete diesen Etat. Das Reich ist bemüht, im Rahmen seiner gesetzlichen Pflichten und seiner finanziellen Lage den besetzten Gebieten zu helfen. Noch immer leben 75 000 Mann fremder Besatzung in einem Gebiet, das vor dem Kriege nur 50 000 Mann deutscher Garnison hatte.

Im Etat ist der Fonds für kulturelle Fürsorge wie im Vorjahre mit drei Millionen ausgeschaltet, aber er ist erweitert durch die Bildung neuer Fonds, durch den Fonds für Wirtschaft und Arbeit mit 800 000 Mark, den Fonds für besondere Zwecke mit 400 000 Mark und dem 30 Millionen-Fonds, der zur Beseitigung der Notlage bei den Gemeinden, bei mittleren und kleinen Unternehmern und Arbeitnehmern dienen soll.

Der Minister spricht den Beamten seine Anerkennung aus, die diese außerordentlich mühselige und verantwortungsvolle und nicht sehr angenehme Arbeit der Verteilung dieser Fonds auf sich genommen haben.

Ich muß dann ausdrücklich feststellen, daß neue Anträge auf Beihilfen aus dem Gürtelands nicht mehr angenommen werden können, da die mehrfach verlängerte Anmeldefrist bereits im vergangenen Jahre abgelaufen ist.

Der Minister bittet um möglichst baldige Erteilung des Besatzungsleistungsgesetzes und der Novelle zum Besatzungsleistungsgesetz, damit auch diese Vorteile der Bevölkerung zu gute kommen.

Besonderen Dank verdienen die Beamten des Ministeriums für die besetzten Gebiete, des Reichskommissariats in Koblenz und auch der Reichsvermögensverwaltung.

Für laufende Unterstützung der Krankenkassen an der Saarzone sind drei Millionen Mark eingezahlt. Diese Summe ist ein Beweis für die Solidarität der Reichsbürger.

Der Minister schließt seine Ausführungen mit einem herzlichen Dank an die Bevölkerung des besetzten Gebietes, die seit langer Zeit das Leid der Besatzung mit bewundernswürdiger Vaterlandsliebe, Selbstbeherrschung und Selbstaufopferung getragen habe.

Arbeitslosigkeit im besetzten Gebiet, die in einzelnen Städten bis zu 66 Prozent der Bevölkerung betrage. (Hört! Hört!) Da würden 30 Millionen nicht reichen. Die Verhandlungspolitik müsse fortgesetzt werden. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. Eilenhof (Dnat.) bekämpft die Kulturhaube der französischen Fremdenlegion, die verboten werden müsse, und wünscht Verbesserung der Verkehrsverbindungen des besetzten Gebietes mit dem unbesetzten. Dem Vorschlag der Franzosen habe das deutsche Volk Beifall entgegengebracht und dadurch gezeigt, daß es nicht unterdrückt sei. (Beifall bei den Deutschnationalen.)

Abg. Reufes (Centr.) vermißt noch immer 'Müchirungen' von Locarno. Nach wie vor werde die rheinische Bevölkerung bedrückt von fremden Truppen, Gendarmen und Ordnungsmännern. Der Redner macht besonders auf die schwierige Wirtschaftslage der unmittelbaren Grenzgebiete aufmerksam.

Abg. Dr. Japp (DVP.) begrüßt die Schaffung des 30 Millionen-Fonds im Interesse der Arbeiter- und Angehörigen, sowie der Kleinrentner, besonders aber der Gemeinden, die unter den Sozialisten zusammenbrachen. Der Redner verurteilt aufs Schärfste das Verhalten der französischen Regierung, die die im Etat vorgesehenen Beiträge für Besserung der Arbeitslosigkeit ausschließlich im rechts-rheinischen Bayern verwendet und dem unter schwerer Arbeitslosigkeit leidenden besetzten Pfalzgebiet so gut wie nichts zukommen lassen. (Hört! Hört! bei der Deutschen Volkspartei.)

Abg. Böhm (Komm.) fordert 70 Millionen zur Unterstützung der Arbeiter, die unter dem Ansturm der Weltwirtschaftlichen Krise leiden. Für die Saarzone fordert der Redner wieder 75 Millionen wie im vorigen Jahre.

Abg. Dr. Kisch (Dem.) lehnt diese Erörterung der Saarzonenunterstützung ab, da die Voraussetzungen, die Salubrität, weggefallen sei. Der Redner befragt eine gemeinsame Ausschüsse aller Parteien, die Regierung möge die Vorarbeiten für die Rheinlandbrücken bei Ludwigshafen, Speyer und Maxau schleunigst in Angriff nehmen.

Abg. Dr. Jbrillen (Wirtschaftspartei) vermißt die Auswirkungen von Genf, Locarno und fordert Anschließung von Kachen an das deutsche Wirtschaftsgebiet durch eine Wasserstraße.

Abg. Dr. Bauerhöfner (Bayr. Vp.) Friede und Ruhe könnten am Rhein erst eintreten, wenn mit den Ordnungsmännern der letzte Mann fremder Besatzung verschwunden sei. Man müsse sich in Frankreich darüber klar sein, daß in Deutschland der Geist von 1914 noch nicht abgehört sei. (Beif. Beifall bei der Bayer. Vp.)

Abg. Quessel (Soz.) fordert vom Reich zwölf Millionen für das deutsche Arbeitsbeschaffungsprogramm.

Abg. Kalle (DVP.) empfiehlt die Annahme des Besatzungsleistungsgesetzes.

Abg. Dr. Arndt (Nat.-Soz.) spricht seine Empörung darüber aus, daß die Nation der Reichstag sich noch immer im besetzten Gebiet austoben könne.

Damit schließt die Beratung, die Abmimmungen sollen am Montag um 1 Uhr stattfinden.

Das Haus vertagt sich auf Montag, 1 Uhr: Beurlaubt. Schluß 11 Uhr.

Demokratische Anträge zum Gesetzes-Etat.

Abg. Berlin. Die demokratische Reichstagsfraktion hat zur zweiten Lesung des Haushalts des Reichswahlminderiums, die voraussichtlich heute Montag beginnen wird, eine Reihe von Anträgen eingebracht, in der u. a. gefordert wird: Verminderung der Gesamtausgaben für den Gesetzesetat um 10 Prozent; Übertragung der Entscheidung über die Einstellung der Mannschaften in die Reichswehr und Marine an Erlasskommissionen, die aus zivilen und militärischen Mitgliedern zu bilden sind; Entscheidung über die Einstellung von Offizierskandidaten ausschließlich von einer Zentralstelle des Reichswahlminderiums; Erziehung einer Änderung des Verfassers Vertrags dahin, daß Deutschland durch Einräumung einer auf dem Weltmarkt bestehenden Wehr seine Landesverteidigung dem nationalen Bedürfnis entsprechend gestalten kann; Beteiligung des künftlich geschaffenen Komopols einiger weniger Fabriken für Herstellung von Waffen und Munition und Verbilligung der Preise für Kriegsmaterial.

Neue Rheinbrücken.

Abg. Berlin. Im Reichstag ist zum Haushalt des Ministeriums für die besetzten Gebiete eine von allen Parteien, mit Ausnahme der Kommunisten, unterzeichnete Entschließung eingebracht, die die Reichsregierung ersucht, auf eine beschleunigte Inangriffnahme der Vorarbeiten zum Bau von Rheinbrücken in Ludwigshafen, Speyer und Maxau im Zusammenwirken von Reichsregierung, Reichsbahn-Hauptverwaltung, den beteiligten Ländern und Gemeinden hinzuwirken.

Berücksichtigung der Lage in Shanghai.

In höchster Alarmbereitschaft.

London, 27. März. Wie aus Shanghai gemeldet wird, liegen alle ausländischen Truppenkontingente an den Grenzen der internationalen Niederlassung noch wie vor in höchster Alarmbereitschaft, da trotz der äußeren Ruhe, die in Shanghai eingetreten ist, mit dem nationalen Fanatismus der Chinesen gerechnet wird. Man rechnet immer noch mit einem spontanen Ausbruch der ausländischen Soldaten leicht zu einem Massaker unter den Ausländern führen könnte. In den ausländischen Kreisen Shanghais bekräftigt man sehr das Eingreifen der Amerikaner. Aus Kalifornien sollen bereits 25 amerikanische Bombenflieger nach China unterwegs sein.

Bei der Besetzung von Nanking sind auch zwei französische Unterzonen umarmen.

China warnt.

London, 27. März. Wie aus Shanghai gemeldet wird, hat der japanische Oberbefehlshaber Tschanaisch in einer Presseerklärung darauf hingewiesen, daß die Ereignisse in Nanking nur örtlichen Charakter getragen hätten. Es sei bedauerlich, daß die Amerikaner von den Engländern in die Nanking Affäre haben hineingezogen lassen. Die Vereinten Staaten sollten sich hüten, sich von England in eine ungünstige Situation in China hineinmanövrieren zu lassen, sonst würden sie sich bald in derselben unangünstigen Lage in China befinden wie England selbst. China sei sich der Macht wirtschaftlicher Repressalien wohl bewußt. Das Problem der ungleichen Beiträge wolle China nicht mit Waffengewalt, sondern im geeigneten Ausmaß mit diplomatischen Mitteln zur Lösung bringen.

Amerikanische Truppenverpflichtungen für China.

Removal, 27. März. Der amerikanische Oberkommandierende in China, Williams, hat 1500 Mann Marineinfanterie für Shanghai angefordert. Sie sind heute sofort eingeschifft worden. In Virginia stehen 3000 Mann Marineinfanterie, in Kalifornien 800 Mann für China alarmbereit.

Ultimatum der Shanghai Gewerkschaften.

Berlin. Wie die Morgenblätter aus Shanghai melden, haben am Sonnabend die Gewerkschaften an die Verwaltung der europäischen Niederlassungen ein Ultimatum gerichtet, in dem sie die Wiederherstellung der ausgeübten Elektroarbeiter, volle Freiheit für ihre Nationalität und die Entlassung der um die Niederlassungen errichteten Barrikaden verlangen; eine weitere Ablehnung ihrer Forderungen wolle die Gewerkschaften mit erneutem Anruf des Generalstreiks beantworten. Das Ultimatum lief bereits am Sonntag ab.

Die Weltwirtschaftskrise und die Arbeiterbewegung

Berlin. (Funknachr.) Wie die Welt ist, hat der Weltwirtschaftskrise gegen den Nationalsozialismus den Sturm der Diktatur, der in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Die Weltwirtschaftskrise und die Arbeiterbewegung

Berlin. (Funknachr.) Wie die Welt ist, hat der Weltwirtschaftskrise gegen den Nationalsozialismus den Sturm der Diktatur, der in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Berlin. (Funknachr.) Die die Arbeiterbewegung in der Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber, die die Weltwirtschaftskrise den Arbeiterbewegungen gegenüber...

Bericht über den Schlachtwirtschaft	
am 28. März 1937 in Dresden.	
Berichte für 30 kg in Markt.	
Schlachtwirtschaft und Wertklassen	
A. Rinder (Kauftrieb 105 Stück):	
1. beste, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes	56-60 105
2. ältere	46-51 93
3. sonstige vollfleischige	40-42 82
4. geringe	32-36 72
5. geringe	28-30 64
B. Bullen (Kauftrieb 287 Stück):	
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	57-59 101
2. sonstige vollfleischige oder ausgewählte	53-55 94
3. fleischige	44-48 88
4. geringe	25-28 78
C. Kühe (Kauftrieb 287 Stück):	
1. jüngere, vollfleischige, höchsten Schlachtwertes	52-55 97
2. sonstige vollfleischige oder ausgewählte	42-46 85
3. fleischige	32-36 76
4. geringe	25-28 78
D. Ferkel (Kauftrieb 38 Stück):	
1. beste, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes	53-60 108
2. sonstige vollfleischige	45-55 96
E. Schweine (Kauftrieb 640 Stück):	
1. Doppelschäfer, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes	75-80 123
2. beste Mast- und Saugfäher	68-72 117
3. mittlere Mast- und Saugfäher	58-64 118
4. geringe Mast- und Saugfäher	46-55 90-100
F. Schafe (Kauftrieb 488 Stück):	
1. beste Mastlamm und jüngere Mastlamm	63-67 120
2. Mastlamm	56-62 126
3. mittlere Mastlamm, ältere Mastlamm und ausgewählte Schafe	42-54 106-108
4. fleischige Schafschaf und Lämmer	30-35 78
G. Hammel (Kauftrieb 272 Stück):	
1. bestfleischige über 200 Pf.	62-64 79
2. bestfleischige Schweine von 240-300 Pf.	61-62 79
3. bestfleischige Schweine von 200-240 Pf.	60-61 79
4. bestfleischige Schweine von 160-200 Pf.	58-60 79
5. bestfleischige Schweine von 120-160 Pf.	50-55 70
6. fleischige Schweine unter 120 Pf.	50-55 70
7. Sauen	50-55 70

Wasserstände der Moldau, Elbe und Ob.

St.	Moldau		Elbe		Ob.	
	Ra.	Ma.	Ra.	Ma.	Ra.	Ma.
27.	+44	+38	+122	+64	+97	+104
28.	+45	+42	+102	+80	+90	+108

Wäcker und Zeitschriften.

Bei der Redaktion eingegangen:

Wäcker ist ein wertvolles Zeitschriftchen, das auf dem Lande und in den Betrieben für alle diejenigen, die auf dem Lande und in den Betrieben im eigenen Hause gesund und billig wohnen wollen. Herausgegeben vom Verleger Dr. H. H. Spindler mit 102 Seiten und 225 Abbildungen. Preis 1.00, gebunden 1.20. Porto u. Versp. 0.20. Verlagsanstalt: Verlagsanstalt, G. m. b. H., Debit-Verlag, Postfach Nr. 20, Postfachkonto Frankfurt a. M. 777. Ein dankenswerter Ratgeber für die, die mit dem Wäcker umgehen, ist ein kleines Heftchen zu bestellen.



Der Streit um Albanien.
 Ahmed Hogn Bey, der Präsident von Albanien, umgeben von seinem Staff. Die weiße Brantuniform (kleine Nachthaber prunkten am meisten) ist genau der des früheren Fürsten nachgearbeitet.

Das Wohnend-Haus auf einer Berliner Ausstellung.
 Ein Hauptausstellungspunkt der Ausstellung „Die Frau unserer Zeit“ im Berliner Zoo ist ein Wohnend-Haus, das in geschmackvoller und äußerst praktischer Weise den Bedürfnissen des Wohnend-Freundes Rechnung trägt, und dessen Preis etwas über RM. 2000,- beträgt.



Außenansicht des Hauses.



Eine 1000 Jahre-Gedenkmünze.
 Anlässlich des 1000jährigen Jubiläums ließ die Stadt Nordhausen am Harz die oben abgebildete Gedenkmünze aus Porzellan herstellen.



Das Innere des Hauses.
 Die Seiten werden am Tage versenkt.



Deutsche Dirigenten zu den Beethovenfeiern im Auslande.

Oskar Fried in England, Spanien und Frankreich. Der berühmte deutsche Dirigent Oskar Fried ist zu Beethovenfeiern nach England, Spanien und Frankreich berufen worden. Zur Zeit weilte er in Madrid, wo er mit gewohntem Erfolg Beethoven-Sinfonien dirigierte.

In Madrid Ditts 50. Geburtstag.

Die in Dudweiler-Saarbrücken geborene Schriftstellerin Ditts von Drigalski geb. Ditts feiert am 29. März ihren 50. Geburtstag.



Die Autokatastrophe bei Bad Nauheim.
 Nicht bei dem bekannten Kurort Nauheim in Hessen ereignete sich am Mittwoch den 22. März ein schweres Autounfall, bei dem 9 Personen den Tod fanden, während 18 schwer und die übrigen leicht verletzt wurden. Das Auto, ein Volkswagen, war auf dem aufsteigenden Wege bereits ein Stück gefahren, als die Räder in den Hinterrädern sich und der Wagen in großer Geschwindigkeit rückwärts fuhr. Die Bremse versagte und so durchbrach an einer Kurve der Wagen das Brückengeländer, stürzte in einen Bach, überklügte sich und begrub einen großen Teil der Insassen unter sich. Die Brücke ist, wie auf unserem Bilde ersichtlich, bereits wieder mit einem Holzgeländer versehen.



Der Schwimmer Wibe's.
 Schwedens „legender Schullehrer“ Edmund Wibe, der Schwimmer Permi's hat in dem jugendlichen Amerikaner Lloyd Wibe seinen Welterben gefunden. Unter Wibe zeigt den jugendlichen Welterbenläufer mit seinem Vater beim Training.

Turnen - Sport - Spiel - Wandern.

Gen Nordjachten im S.M.S.V. Nichter Sport-Veren 1926/27.

Nicola: In seinem letzten Duellspiel übertraf sich der NSV. gegen den FC. Springenwalde mit 4:1 (1:1) die Wehrkraft.

FC. Dübels geschlagen:

Abbein: Der Todekämpfer stellt gegen FC. Germania Witwe eine recht schwache Mannschaft, jedoch die Kombinierten mit 2:0 (2:0) herrlich blieben.

Die 2. Klasse Nord weiter!

Abbein: Der FC. Dübels hat den NSV. durch bessere Leistungen mit 4:2 (1:1) geschlagen.

Nichter Sportsverein e. V. Abteilung für Jugendpflege.

Die Jugend- und die Damenabteilung gewinnt beim Frühjahrsausflug den Mannheimerklub.

Der Frühjahrsausflug des Gen Nordjachten im NSV. fand bei herrlichem Wetter und besten Bodenverhältnissen in Velina statt. Gegenüber der Dorrenstraße war die Jugend diesmal sehr zahlreich vertreten. Es waren ungefähr 50 Jugendliche, die vom Start auf bis 3 km. lange Strecke gefolgt wurden. Diefelbe war äußerst schmerzhaft und stellte durch das bergige Gelände an die jugendlichen Teilnehmer große Anforderungen. Die Jugendabteilung des NSV. stellte 8 Mann und es gelang ihr, durch taktisch richtige Rennen am 2. Male den Mannheimerklub zu gewinnen. Ein schönes Zeichen, von dem im Laufe gleichmäßig durchgeführten Mannschaften. Durch das mit im Walde an der Waldfläche gelegene Ziel gingen als Mannschaft, fast geschlossen, folgende Läufer der Abteilung: Rimmermann, Kluge, Kuzi, Klingner, Wittig, Jöhni, welchen dichtauf Nitzing und Wagner folgten. Ebenfalls sehr erfolgreich schritt die Damenabteilung ab. Durch vorzügliche Leistungen ihrer Teilnehmer, die Strecke betrug 3 km., errangten sich folgende Damen den 1. Preis: Fr. C. Weib, G. Weib und Gerbeth. Erstes wurde gleichzeitig 1. Siegerin im Einzellauf.

Die für Sonntag angelegten Spiele bleiben bestehen. 2. Fußball im Mitteldeutschland.

Vorjahrturne um die Mitteldeutsche Meisterschaft. Dresdener Sport-Club gegen Chemnitzer SC. 2:2.

Mitteldeutsche Pokalmeisterschaft.

Leipzig: Spiel-Vog. Falkenstein gegen FC. Leipzig 2:5. Chemnitz: Sp.-Vog. Merano gegen Sport-Club. Dresden 2:3. Weimar: SC. Apolda gegen FC. Halle 2:0.

Weitere mitteldeutsche Spiele.

Fortuna Leipzig gegen SC. Oberlind 4:2.
L. u. B. Leipzig gegen Favorit Halle 3:1.
Wacker Leipzig gegen Eintracht Leipzig 3:1.
Sportfreunde Leipzig gegen Sportfreunde Marzahnstadt 3:4.
Leipzig SC. gegen Olympia Germania 3:0.
FC. Apolda gegen Viktoria Leipzig 3:2.
FC. Coburg gegen VfR. Fürth 2:2.
Viktoria Stendal gegen V. Sp.-C. Berlin 4:1.
Sp. u. Sp.-Vog. Magdeburg gegen Sportfreunde Halle 0:4.

Der deutsche Fußballmeister geschlagen.

Der vorläufige deutsche Fußballmeister Spielvereinigung Fürth erlitt gestern in Frankfurt in den süddeutschen Meisterschaftsspielen eine überraschende Niederlage mit 0:2 durch Fußballportverein Frankfurt.

Borkämpfe im Hotel Götter.

Mühsamer Sport! Mühsamer Mühsamer von Berger (Sportklub 24).

Nach den Beobachtungen des 1. Vorsitzenden des FC. Sportklub 24, Herrn Sommer, ist Herr Müller, der 1. Vorsitzende des FC. Germania im NSV. den Ring um die letzten geschwundenen Götter-Gaule zum ersten Kampf zwischen Dübels, 18 Pfund, und Kofel, 18 Pfund, im Ringen im Ringen. Die beiden Kämpfer sind, wie es sich aus dem Bericht ergibt, ein, die D. etwas wild machen. Die zweite Runde wird für D., der seine Stärke zeigt, und K. zum Rückzug zwingt, etwas besser. K. leidet an Aufwundel und wird von D. getrieben, der geflissentlich nach dem Ringen. In der dritten Runde zwingt K., der sich gut erholte, D. zur Defensiv. Deckerer drückt die schwachen Sachen aus, als gleich mit guter Linkarbeit aus und ist sehr auf den Beinen. K. erhält mehrere Ermahnungen wegen unzulässiger Schlägen und eine Verwarnung wegen Zielstoßes. Verdienter Sieger nach Punkten.

Grundmann, D.C., 110 Pfund und Berger, Sport, 24, 110 Pf., bekämpfen den Dantamgewichtskampf. D. greift energisch an, doch seine Vorteile sind durch gute Abwehrparaden aus, worin er besser ist, aber unzulässig schlägt. D. wird in der Pause ermahnt, mehr zu schlagen, wird auch lebhafter und bester Schlagwechsel mit wechselndem Erfolg fordern für spannende Kampfmomente. Die dritte Runde zeigt wieder schönen Kampf. D. greift energisch an, K. konteriert durch linke Gerade. Zum Schluss wird D. viel wehmen. Überlebt aber alles gut und verliert knapp nach 10.

Dübels, Sport, 24, 114 Pf., und Wappler, D.C., 110 Pf. (Gauweiser von Dübels) treten im Federgewicht an. Der Gauweiser war entschieden für einen Mann, wie C. an gut. C. hand hat erste Platz im Ring. Trotzdem zeigt er ganz gute Arbeit und auch Kampfergeist, konnte aber nicht verhindern, dass D. durch schnelle Links in Radkampflern und infolge seines harten Schlags konnte D. auch in der zweiten Runde mit einem 1-0-Sieg triumphieren.

Den höchsten Kampf lieferten die Brüder, D.C., 14, 120 Pf., und Garander, D.C., 118 Pf., den erhebt mit hartem Platz schmeißt. Aber D. hat nichts ein, ohne zurück zu geben. Die zweite Runde zeigt lebendige Technik. D. greift aus im Abdruck und nimmt die ins Ziel geführten Vorteile wahr, um die Wirkung zu vermindern. Die Dübelsarbeit, vor allem linke Gerade und rechte Gerade, ist vorbildlich. In der dritten Runde fassen sich beide für Temperament vor: Beide sind abgekämpft und durch ein prächtiges Finish sichert sich D. seinen wohlverdienten Punktsieg. Beide sind mit reichlichem Applaus und dem Publikum erlöst sich unterstehend in der Pause.

Nach Wiederbeginn zeigten sich Müller, Dresden, 120 Pf., und Dübels, D.C., 128 Pf., die Dübels zur ersten Meisterschaftsbegabung. Müller, ein intelligenter Kopf, beginnt sofort zu flüchten, kann aber nicht verhindern, dass D., der wenig, aber überlegt und dann hart und genau schlägt, schließlich landet. Runde für D. In der zweiten Runde übertrifft D. den Angriff und erlegt vor allem im Radkampf Erlöben. Als er durch einen Wälzler am Ring schwer ge-

knockt wird und Wirkung erzielt. Jede Zeit, seine Zeit für gekommen, um den D.C. zu verlassen. Die sehr empfindliche Schläge werden aber D. abgewehrt oder sie gehen auf Dübels, der, wenn er sich, in der 1. Runde erlöst, seine Zeit auf eine kurze Entscheidung. Schnelle Konterparaden geben interessante Kampfmomente. D. ist wohl im Vorteil, kann aber das in den ersten beiden Runden verlorene Terrain nicht mehr erlösen und muß den Dübels dem Gewinner überlassen.

Nach dem Kampf der Brüder Müller, D.C., 121 Pf., und Müller, Sport, 24, vor die den Dübels, D.C., 128 Pf., war schon viel besser, liegt in der ersten Runde schon Dübels am Kopf ein, schlägt zu ungenutzten, das Dübels wird abgewehrt. In der nächsten Runde wird er aber schon besser und nur die Deckung läßt zu wünschen übrig, während er über eine linke Gerade, die das Dübels finden, ausbleiben muß. In der letzten Runde wird D. erst warm, läßt linke Gerade, verlegt aber recht nachhaken. Er liegt in dauerndem Angriff und hat auf 1-0-Chancen, die er aber nicht auszunutzen versteht. Sollte ihn von Anfang an, sein Trainer, der seine Technik besser kennt, beraten, wäre es wohl besser gewesen.

Der Schlußkampf bekämpfen Carl, 122 Pf., und Knauth, D.C., 128 Pf., den Carl durch gute Angriffe im Dübelskampf gewinnt. Er verliert, in jeder und kurzer Dübels auszuweichen, jedoch wurde die Carl seinen Gegners zu entscheiden.

Der Sport war in allen Runden gut und so fair, daß keine Verklammerungen eintraten und der amtierende Herr, Herr Dr. Albrecht, nicht zu unzulässigen Bräuden. Der Besuch war gut, wenn aber die Veranstaltung ein wenig zu vereinfachen haben, so liegt das an einem Punkte, der hier nicht zu erörtern ist. Sehr in die Wege geleitet der sportliche und ideale Erfolg, der das Fiasco des Februar-Kampfs abwendet.

Von den Sportkämpfern konnte wohl Berger am besten gefallen, dem die Dresdener Juchende eine Zukunft des intensiven Trainings voraussehen. Dübels ist noch zu unerfahren und muß sich durch Kämpfe Ringarbeit verschaffen. Sportklub hätte sicher besser getan, den im Kampf besseren Wolf anstelle D. in den Ring zu lassen, wenigstens D. auch im Training sehr gute Arbeit zeigt. Auch ist gut, daß wird ihm künftig sein Trainer beraten, denn der Erfolg der letzten Runde war ja zu erlösen. A. A. sen.

Der 29. Kreisratung der Sachse Turner.

In Reigersdorf, wo im vergangenen Jahre zwei neue städtische Turnhallen entstanden sind, tagten am Sonnabend und Sonntag nach vorbereitender Sitzung des Kreisrates 210 Abgeordnete der Sächsischen Turnerschaft. Als Ehrenäste konnten vom 1. Kreisvertreter Dr. Thiemer-Dresden begrüßt werden der Vertreter der Regierung Referent Studentrat Thiele vom Wohlfahrtsministerium Kreisvorsitzmann Richter-Daunen, Amtshauptmann Dr. Kuntze-Lösau und Bürgermeister Köhler-Reigersdorf. Die gedruckt vorliegenden Berichte der einzelnen Kreisdeputierten wurden von der Versammlung genehmigt. Während der Tagung am Sonnabend überbrachten Abgeordnete aus allen Teilen der Provinz dem Kreisratung Bericht. Der Versammlung lag die Pflicht ob, ein neues Kreisgrundgesetz zu beraten und damit über die Neuorganisation des Kreises in größere Gauen überzugehen. Aus dem heißen Kampfe der Meinungen ging eine Abweisung des Antrages des Kreisrates, den Kreis in 10 Gauen zu gliedern, hervor. Dagegen wird mit Mehrheit folgender Vermittlungsantrag angenommen: Die Sächsische Turnerschaft gliedert sich in Großgaue. Die Gauenbildung wird den Beschlüssen der beteiligten Gauen im Einvernehmen mit dem Kreisratung überlassen. Diese Neubildung soll nach Möglichkeit bis zum 1. Januar 1929 durchgeführt werden. Die Beratung des neuen Grundgesetzes wurde auf zwei Jahre vertagt. Einige Punkte zu den alten Satzungen wurden angenommen und in einer vorläufigen Geschäftsordnung niedergelegt. Die beantragte Erhöhung der Kreissteuer wurde abgelehnt. Dagegen ein Antrag angenommen, eine ansehnliche Summe an Erholungsmaßnahmen im Kreisheim Oberwiesenthal bereitzustellen. Das nächste Kreisfest soll 1930 in Chemnitz stattfinden. Aus den Wahlen gingen die folgenden Inhaber der Ämter wieder hervor: 1. Kreisvertreter Dr. Thiemer-Dresden, 1. Kreisgeschäftsmann Paul Jahn-Dresden, 1. Kreisgeschäftsmann Emil Kofel-Augustsburg. Neu gewählt wurde Dr. Sommer-Reigersdorf als Kreisratungsmitglied. Die von den Gauvorsitzenden Gewählten: Kreisgeschäftsmann Götter-Reigersdorf, Kreisgeschäftsmann Kurt Ulrich-Leipzig und Kreisgeschäftsmann Alexander Humann-Reigersdorf wurden zum Kreisratung bestätigt. Den ausstehenden Kreisratungsmitgliedern wurde herzlicher Dank für ihre geleistete Arbeit ausgesprochen. Ein Antrag, Wanderversuche heranzustellen und diese zur Fortbildung heranzustellen, wird dem Kreisratung zur Weiterverfolgung übergeben. Mit dem Landesausflug für Herbstausflüge soll die Bildung genommen werden, um bei Bestimmungen über Konzeptionsänderungen an Turnhallen bestehende Vereine zu unterstützen. Eine Urtragung weiter verfolgt werden, ebenso die Gauenbildung und die Gauenbildung im Kreis enger zusammenzufassen. Der nächste Kreisratung wird im Frühjahr 1929 die Sachse Turner nach Tarnen im Bestande führen.

Die Aufnahme der Kreisratungsgewählten war überaus herzlich, was sich in gerühmte glänzende Festlichkeiten ausdrückte. Am Sonnabendabend veranstalteten die Turnvereine Reigersdorf zu Ehren des ausstehenden Kreisratungsgewählten ein Festessen. Der Eintritt in die allgemeine Landesversammlung wurden die Kreisratungsgewählten allgemeine Festredungen.

Sächsischer Kreisratungstag.

Am 29. September tagte der Kreisratungstag der Sächsischen Turnerschaft in Reigersdorf. Die Teilnehmerzahl betrug 210 Personen. Die Verhandlungen wurden von Dr. Thiemer-Dresden geleitet. Die Tagesordnung umfaßte die Beratung des Grundgesetzes, die Erhöhung der Kreissteuer, die Erholungsmaßnahmen im Kreisheim Oberwiesenthal, die Wahl des nächsten Kreisfestes, die Wahl der Ämter und die Bildung der Gauen. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Volksturner beraten.

Der Vorstand der Vereinigung Mithras der Kunst- und Sportvereine hat am Sonntag den 27. September in Leipzig eine Sitzung abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Gedächtnisfeier für den verstorbenen Turnersportler.

Am Sonntag den 27. September fand in Leipzig eine Gedächtnisfeier für den verstorbenen Turnersportler statt. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Leipzig.

FC. Leipzig gegen FC. Jena 4:3.
Marathon Wettrennen gegen Chemnitzer SC. 4:1.
Leipziger SC. gegen Leipziger Sportfreunde 2:3.

Mitteleuropa.

Am Mittwoch den 22. September fand in Leipzig eine Gedächtnisfeier für den verstorbenen Turnersportler statt. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Mitteleuropa gewinnt den Handballpokal.

Der Handballpokal der Mitteldeutschen Turnerschaft wurde am Sonntag den 27. September in Leipzig ausgetragen. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Eltern und Lehrkräfte.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.